



 **Jahresbericht 2021**

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	4
PROJEKTE UND SERVICELEISTUNGEN	5
GENERALVERSAMMLUNG	6
ARBEITSGRUPPEN	7
MITGLIEDER	
Ordentliche Mitglieder	8-9
Neue Mitglieder und Vernetzungstreffen	9
FÖRDERPROJEKTE	10
FNMA TALKS & FNMA SPOTLIGHT	11
PUBLIKATIONEN	
Zeitschrift für Hochschulentwicklung	12-13
Vereinsmagazin und sonstige Publikationen	13
FINANZBERICHT	14
PERSONALIA	15

Editorial

> LIEBE MITGLIEDER! SEHR GEEHRTE INTERESSIERTE AM VEREIN FORUM NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AUSTRIA!

Es ist wieder soweit, Sie lesen gerade den neuen Jahresbericht des Vereins Forum Neue Medien in der Lehre Austria für das Jahr 2021. Es freut uns, dass Sie auch in einer turbulenten Zeit Interesse daran haben, sich der Digitalisierung der Hochschullehre zu widmen. Ein Thema, das seit März 2020 sehr stark in den Mittelpunkt gerückt ist – oder anders ausgedrückt: Es wäre den Hochschulen in Österreich ohne digitale Lehrtechnologien kaum möglich gewesen, ihren Lehrbetrieb aufrechtzuerhalten.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hatten auch 2021 großen Einfluss auf die Arbeit des Vereins. So wirkten wir bei der österreichweiten Studie zu „Distance Learning an den österreichischen Hochschulen“ unterstützend mit oder konnten mit der Arbeitsgruppe zur Quantifizierung der Online-Lehre und der Erstellung eines Whitepaper über „Quantifizierung von virtueller Lehre an österreichischen Hochschulen“ weitere Beiträge zur Entwicklung der digitalen Lehre leisten.

Durch weitere fnma Talks ermöglichten wir Hochschullehrenden, sich im Themenfeld weiterzubilden und österreichweit miteinander zu diskutieren. Unterstützt wird der Diskurs seit November 2021 durch eine neue Kommunikationsplattform. Auch konnten wir wieder zwei Förderprojekte abschließen und so steht Ihnen nun unter anderem ein Online-Kurs zu „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf iMooX.at kostenlos zur Verfügung.

Im Herbst schütteten wir weitere 60.000 Euro Fördergelder für drei neue Projekte aus. Diese werden nun 2022 in Angriff genommen und versprechen wiederum einen Mehrwert für die österreichische Hochschullehre.

Fast schon nebenbei sind wir im Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria Advanced“ sehr aktiv. Neben einigen Publikationen und Konzepten ist die Arbeit auch von zahlreichen Austauschveranstaltungen und Netzwerkaktivitäten geprägt, die eine österreichweite Verankerung eines OER-Zertifizierungsverfahrens ermöglichen sollen.

Im November 2021 wurde schlussendlich das Präsidium für die nächste 3-Jahres-Periode gewählt und dabei das bestehende Präsidium in seinem Amt bestätigt. Dafür wollen wir uns bedanken, insbesondere dass Sie uns in Bezug auf unsere Arbeit so großes Vertrauen entgegenbringen. Wir werden den eingeschlagenen Weg natürlich unbeirrt weiterverfolgen und die österreichischen Hochschulen im Bereich der digitalen Lehre bestmöglich vertreten bzw. durch entsprechende Aktivitäten den Austausch weiter fördern.

Alles Gute für das Jahr 2022 und vor allem viel Gesundheit!

Martin Ebner für das Präsidium des Forum Neue Medien in der Lehre Austria

Strategische Ausrichtung

> MISSION STATEMENT

„Der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) bietet als etablierte Interessenvertretung im tertiären Bildungssektor ein lebendiges Netzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Bereich der digitalen Bildungsangebote.“

Der Verein ist die einzige hochschulübergreifende Vertretung für digitales Lehren und Lernen in Österreich. Er erstellt Konzepte und Empfehlungen für den didaktischen Einsatz digitaler Bildungstechnologien und arbeitet eng mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit thematisch verwandten Interessenverbänden zusammen.

Services, Netzwerk und Interessenvertretung

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria setzt Maßnahmen zur aktiven Vernetzung seiner Mitglieder, initiiert und koordiniert Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen im Bereich des Lehrens und Lernens mit Technologien und stellt interaktive Austauschformate wie Veranstaltungen und Online-Angebote zur Verfügung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Dazu zählen etwa die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten, diverse Services zur Verbreitung und Bewerbung eigener Inhalte oder der Wissens- und Informationstransfer mithilfe vereinseigener Publikationsorgane.

> ZIELSETZUNGEN 2022

Erweiterung der Arbeitsgruppen und Verjüngung der Vereinsstrukturen

Seine kontinuierliche Weiterentwicklung entlang der für die digitale Lehre erwartbaren Prozesse, Technologien und Trends ist dem Verein ein zentrales Anliegen. Eine wichtige Maßnahme dafür ist die Fortführung der Arbeitsgruppen sowie deren Erweiterung um aktuelle Themen. Damit werden nicht nur Innovationspotenziale ausgelotet und in Form von Publikationen einem breiten Publikum zugänglich gemacht – Arbeitsgruppen tragen auch wesentlich zur Vernetzung der Vereinsmitglieder bei und sind ein probates Mittel, um bisher noch nicht involvierte Personen für die Vereinsaktivitäten zu interessieren. Besonderes Augenmerk liegt hier darauf, möglichst viele junge Kolleg:innen einzubinden, mit dem Ziel, die Vereinsstrukturen mittelfristig personell zu verjüngen.

Eine weitere Zielsetzung betrifft die Evaluation der Möglichkeiten zur hybriden Abhaltung von Veranstaltungen und Generalversammlungen inklusive der Durchführung von Abstimmungsprozessen und Wahlen. Beauftragt von den Delegierten werden mögliche Varianten inklusive deren Vor- und Nachteile evaluiert und bei der nächsten Generalversammlung präsentiert.

Im ersten Quartal plant das Vereinspräsidium die Durchführung eines Strategie-Workshops, bei dem Maßnahmen für die hier beschriebenen und weitere Zielsetzungen erarbeitet werden.

Projekte und Serviceleistungen

> OER-ZERTIFIZIERUNG

Seit März 2020 ist fnma als Projektpartner im Rahmen des vom BMBWF von April 2020 bis März 2024 geförderten und von der Universität Wien geleiteten Projekts „Open Education Austria Advanced“ (www.openeducation.at) für die Entwicklung und Einführung eines Verfahrens zum Nachweis und zur Sichtbarmachung von Aktivitäten in Bezug auf offene Bildungsressourcen (OER) verantwortlich. 2021 wurde u.a. ein Konsens für den Titel für Personen gefunden, die die Voraussetzung für die OER-Zertifizierung erfüllen: Sie werden „OER PraktikerIn“ genannt werden. Auch wurde das Qualifikationsprofil entwickelt und erste Abstimmungen mit potenziellen Pilotpartner:innen für die Zertifizierung von österreichischen Hochschulen wurden vorgenommen. Mit Präsentationen (u.a. HOFO-Tagung 2021, OERcamp 2021) sowie mit Fachbeiträgen zur OER-Zertifizierung wird versucht, auf das Vorhaben und die Bedeutung von offenen Bildungsressourcen für österreichische Hochschulen aufmerksam zu machen.

OER-Zertifizierung für Personen und Hochschulen

> FORSCHUNGSUNTERSTÜTZUNG

Im Auftrag des BMBWF wurde im Forschungsprojekt „Distance Learning an den österreichischen Hochschulen im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21“ unter der Leitung von Attila Pausits (Universität für Weiterbildung Krems) ein Bericht zur Lage an österreichischen Hochschulen erstellt. fnma unterstützte dabei die Literaturrecherche zu den Erfahrungen und zur Situation mit einem Fokus auf digitale Lehrformate und Didaktik. fnma ist zudem Kooperationspartner von Tagungen wie dem University:Future Festival, der European First Year Experience Conference oder der Learntec.

Kooperation mit Forschungsprojekten und Tagungen

> KOMMUNIKATIONSKANAL UND WEBSITE

Seit September 2021 steht allen Mitarbeiter:innen der ordentlichen Vereinsmitglieder ein eigener fnma Chat zur Verfügung. Auf Basis von RocketChat wurde damit ein neuer Kommunikationskanal realisiert, der von der Generalversammlung des Vereins eingefordert wurde. Der fnma Chat dient dem allgemeinen Austausch zu interessanten Themen, wobei alle Beteiligten selbstverständlich auch eigene Themen einbringen können. Erreichbar ist der Kommunikationskanal für fnma Mitglieder im Bereich „fnma+“ des fnma Portals.

Im Sommer 2021 wurde auch das fnma Portal neu strukturiert. Einzelne Services wie die fnma Talks (unter dem Menüpunkt „Medien“) sind jetzt besser auffindbar, Informationen zu Projekten, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen sind unter eigenen Hauptmenüpunkten abrufbar.

Neuer fnma Chat und Neustrukturierung der Website

Generalversammlung

> PRÄSIDIUMSWAHL

Am 4. November 2021 fand die mittlerweile 24. Ordentliche Generalversammlung des Vereins an der Fachhochschule Kufstein statt, an der 30 Vereinsdelegierte teilnahmen. Das Präsidium erläuterte in seinem Jahresbericht die umfassenden Vereinsaktivitäten und präsentierte



Das neue (alte) Präsidium (v.l.): Elfriede Berger, Tanja Jadin, Martin Ebner, Hans-Peter Steinbacher, Ortrun Gröbinger und Gerhard Brandhofer. (Archivfoto 2019)

den Finanzbericht, der nach dem Bericht der Rechnungsprüfer von den Delegierten einstimmig angenommen wurde.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch ein neues Präsidium gewählt. Dabei stellten sich die bislang amtierenden Präsidiumsmitglieder erneut der Wahl, weitere Kandidat:innen gab es nicht. Bei der Wahl wurde das bisherige Vereinspräsidium in seiner Funktion bestätigt. In der unmittelbar an die Generalversammlung anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen (alten) Präsidiums ei-

nigten sich die Präsidiumsmitglieder auf ihre Funktionsverteilung für die nächsten drei Jahre (siehe dazu auch Seite 15). Als Rechnungsprüfer wurden Claus-Rainer Michalek und Erwin Bratengeyer gewählt. Die nächste Generalversammlung findet am 18. November 2022 statt.

> EHRENMITGLIEDSCHAFTEN

Bei der Generalversammlung wurde den Delegierten Erwin Bratengeyer und Franz Reichl für ihre außerordentlichen Verdienste um den Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Erwin Bratengeyer war mehrjähriges Mitglied des Vereinspräsidiums und koordinierte die 2016



Hans-Peter Steinbacher (l.) und Ortrun Gröbinger (r.) mit den neuen Ehrenmitgliedern Franz Reichl (2.v.l.) und Erwin Bratengeyer.

erstellte E-Learning-Studie. Franz Reichl war langjähriger Rechnungsprüfer des Vereins und unterstützte das Präsidium kontinuierlich bei der Netzwerkarbeit. Der Verein bedankt sich sehr herzlich für ihr großes Engagement und freut sich, dass die beiden neuen Ehrenmitglieder fnma auch weiterhin verbunden bleiben. Besonderer Dank galt auch Michael Raunig, der über zehn Jahre lang freiberuflich die ZFHE und alle anderen fnma Medien redaktionell betreut hat. Diese Agenden werden nun von Elisabeth Stadler übernommen.

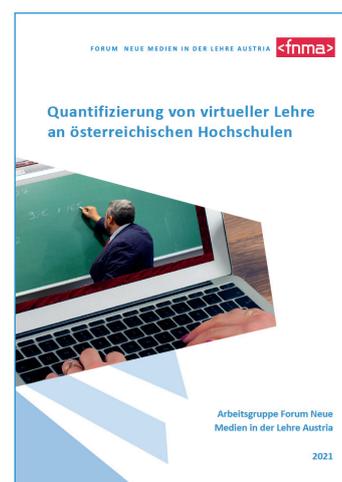
Arbeitsgruppen

> AG OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

Unter der Leitung von Martin Ebner (Technische Universität Graz) wurde 2021 der Austausch zu offenen Bildungsressourcen fortgesetzt. Die Veranstaltungsthemen der Treffen kamen dabei zum Teil von den Aktiven der AG selbst: So wurden bei einem Termin gemeinsam Ideen zur Motivation von Lehrenden zur OER-Erstellung zusammengetragen. Bei einem weiteren Workshop berichteten Hochschulen von ihren bereits veröffentlichten oder in Entwicklung befindlichen OER-Policys. Weiterführende Informationen dazu finden sich als Beiträge in erschienenen und zukünftigen fnma Magazinen. Die AG OER wird zudem auch als Stakeholder für die Entwicklung der OER-Zertifizierung eingebunden.

> AG QUANTIFIZIERUNG DER ONLINE-LEHRE

Geleitet von Irmgard Fallmann (Universität für Weiterbildung Krems) widmete sich die Arbeitsgruppe der Quantifizierung von virtueller Lehre an österreichischen Hochschulen. Die Ergebnisse wurden in Form eines Whitepapers veröffentlicht, das CC BY-lizenziert am fnma Portal verfügbar ist. Die Publikation beschreibt zunächst den Status quo der österreichischen Hochschullandschaft anhand der Umsetzungen von virtueller Lehre an unterschiedlichen Hochschultypen, anhand der Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie anhand erster Ansätze für die Mess- und Bewertbarkeit virtueller Lehre. Darauf aufbauend werden unter Einbezug der Prinzipien zur Qualitätssicherung von virtueller Lehre zehn Empfehlungen als unterstützende Faktoren für die Quantifizierung virtueller Lehre an österreichischen Hochschulen formuliert.



> AG TECHNOLOGIEGESTÜTZTES PRÜFEN

Die 2021 ins Leben gerufene Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit technologiegestützten Prüfungsformen und deren Weiterentwicklung. Behandelt werden Themen wie elektronische Prüfungsumgebungen, rechtliche Aspekte und Prüfungsordnungen, Proctoring-Lösungen oder Schulungs- und Supportkonzepte. Ziel ist es, den hochschulübergreifenden Austausch und eine Vernetzung zu diesen Themen zu etablieren. Die Ergebnisse der von Anton Tremetzberger (FH OÖ StudienbetriebsGmbH) geleiteten Arbeitsgruppe werden als Whitepaper publiziert, das eine Status-quo-Analyse an den österreichischen Hochschulen, zukünftige Entwicklungen sowie die Beschreibung von Herausforderungen und Lösungen umfassen wird.

Mitglieder

> 20 ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄTEN

49

österreichische
Hochschulen
als ordentliche
Mitglieder

- Akademie der bildenden Künste Wien
- Johannes Kepler Universität Linz
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Graz
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Wien
- Montanuniversität Leoben
- Technische Universität Graz
- Technische Universität Wien
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)
- Universität Klagenfurt
- Universität Salzburg
- Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

> 10 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Burgenland
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Wien
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Mitglieder

> 17 FACHHOCHSCHULEN

- CAMPUS 02 – Fachhochschule der Wirtschaft
- Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule St. Pölten GmbH
- Ferdinand Porsche FernFH
- FH Burgenland GmbH
- FH CAMPUS Wien
- FH des BFI Wien GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- FH OÖ StudienbetriebsGmbH
- FH Technikum Wien
- FH Vorarlberg GmbH
- FH Wiener Neustadt
- FHWien der WKW
- IMC Fachhochschule Krems GmbH

> 2 PRIVATE UNIVERSITÄTEN

- Modul University Vienna
- UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

> NEUE MITGLIEDER UND VERNETZUNGSTREFFEN

2021 konnte der Verein mit der Akademie der bildenden Künste Wien, der Montanuniversität Leoben und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems gleich drei neue ordentliche Mitglieder willkommen heißen. Mit diesem Zuwachs wird das Vereinsnetzwerk noch stärker und der Wissens- und Erfahrungsaustausch kann weiter intensiviert werden.

Vernetzungstreffen konnten Corona-bedingt nur zwei durchgeführt werden: Am 1. Juni traf sich das Präsidium mit Vertreter:innen der Universität für Weiterbildung Krems und am 24. September mit Vertreter:innen der Universität Salzburg.

3
neue Mitglieder
im Jahr 2021

Förderprojekte

> FÖRDERPROJEKTE 2021

Der Verein fördert in regelmäßigen Abständen die Umsetzung von Projektideen seiner Mitglieder. 2021 wurden insgesamt sieben Projektanträge eingereicht, wovon die folgenden drei Projekte mit insgesamt 58.423 Euro gefördert werden. Dieses außergewöhnlich hohe Förderbudget konnte vergeben werden, weil im Jahr 2020 keine Projekte gefördert wurden.

Ziel des Projektes **„OER Schreiben an Hochschulen: Österreichische Schreib-, Lese- und Sprachzentren digital vernetzt“** ist die Erstellung und Erprobung einer zentralen, österreichweiten digitalen Lehr- und Lernplattform zum Schreiben für den Hochschulbereich. Das Projektergebnis ist die Plattform **„OER Schreiben an Hochschulen“**, in die zukünftig alle Schreib-, Lese- und Sprachzentren Österreichs ihre Ressourcen einpflegen können. Die Projektleitung obliegt der Universität Klagenfurt, die Förderhöhe beträgt 19.026 Euro.

Das Projekt **„Digital unterstützt draußen lernen“** knüpft an zwei aktuelle Themen der Bildungswelt an: Die Einbindung der Natur als Lernraum für Hochschulen und die Vermittlung von digitalen Methoden. Lehrende an Universitäten und Hochschulen sowie Lehramtsstudierende werden im Rahmen eines MOOCs an das Thema herangeführt. Ein ergänzender Leitfaden, wie dieser MOOC in die Lehrtätigkeit integriert werden kann, sowie dazugehörige Online-Schulungen gewährleisten einen breiten Einsatz. Das Projekt wird von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik geleitet, die Förderhöhe beträgt 19.840 Euro.

Um notwendige Schritte in eine barriereärmere Hochschulwelt zu definieren und zu setzen, wird im Projekt **„Hackfest digitale Barrierefreiheit“** ein Hackathon für Studierende, Hochschulmitarbeiter:innen und qualifizierte Interessierte veranstaltet. Die besten dabei entwickelten Konzepte werden im Anschluss in thematisch geeigneten Nachfolgeprojekten der beteiligten Hochschulen aufgegriffen und der Hochschulpraxis – u.a. in Form eines MiniMOOCs – zugeführt. Die Projektleitung liegt bei der Fachhochschule Technikum Wien, die Förderhöhe beträgt 19.557 Euro.

Weitere Informationen zu den aktuellen Förderprojekten sind am fnma Portal abrufbar. Hier finden sich auch die Beschreibungen aller bisher geförderten Projekte.

2021 wurden drei Projekte mit insgesamt 58.423 Euro gefördert

> FÖRDERAUSSCHREIBUNG 2022

2022 beträgt die Förderung pro Projekt maximal 15.000 Euro

Vereinsmitglieder haben auch 2022 wieder die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen. Das Gesamt-Förderbudget beträgt 30.000 Euro, einzelne Projektideen können mit bis maximal 15.000 Euro gefördert werden. Einreichungen sind bis zum 11. September 2022 möglich. Weitere Details werden im ersten Quartal 2022 bekannt gegeben, sobald diese Informationen verfügbar sind, informiert der Verein darüber in seinem Newsletter.

fnma Talks & fnma Spotlight

> FNMA TALKS

Die fnma Talks verfolgen das Ziel, digitale Hochschuldidaktik sichtbar zu machen. Sie sind praxisorientiert ausgerichtet und thematisieren aktuelle Trends rund um das digitale Lehren und Lernen. Die fnma Talks bieten einen meist einstündigen Vortrag, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, bei der sich auch das Publikum aktiv beteiligen kann. Thematisch sind die Talks mit den jeweiligen Schwerpunktthemen des fnma Magazins verknüpft.

Bis Ende 2021 wurden mittlerweile insgesamt 23 Talks durchgeführt. Seit Oktober 2019 werden die fnma Talks – soweit die COVID-19-Pandemie das zulässt – als hybride Veranstaltungen sowohl in Präsenz als auch als Livestream angeboten. 2021 konnten die folgenden vier fnma Talks durchgeführt werden, die allesamt dank einer Förderkooperation vom Land Niederösterreich finanziell unterstützt wurden:

- Künstliche Interaktionspartner*innen an Hochschulen (Michael Raunig)
- Datenschutz- und Urheberrecht im Distance Learning (Peter Burgstaller)
- Analytics sinnvoll beim Lehren und Lernen einsetzen (Helena Lovasz-Bukvova)
- Perspektive Onlife Spaces. Veränderung des Lernraums Hochschule durch hybride Lehr- und Lernformate (Katja Ninnemann)

Alle fnma Talks stehen als Aufzeichnungen am Vereinsportal oder über die fnma YouTube-Playlist frei zugänglich zur Verfügung. 2022 werden die fnma Talks fortgesetzt, weitere Informationen und Termine werden über den fnma Newsletter und das fnma Portal angekündigt.



Vortragende Katja Ninnemann mit den Diskutantinnen Andrea Meier und Ursula Rami sowie mit Moderator Gerhard Brandhofer (v.r.).

fnma Talks sind auch über den fnma YouTube-Kanal verfügbar

> FNMA SPOTLIGHT

Die fnma Spotlights starteten im November 2020 mit der Zielsetzung, den Austausch und Diskurs unter Hochschullehrenden anzustoßen. Das Angebot richtet sich zudem an Personen, die für Hochschuldidaktik, E-Learning und Programmentwicklung zuständig sind. In Form von Kurzvideos können innovative Lernumgebungen, Lernsettings und technische Innovationen vorgestellt werden. Die Videos werden an der jeweiligen Hochschule produziert, fnma stellt Intro, Outro und die Veröffentlichungsplattform zur Verfügung. Bisher wurden insgesamt fünf Spotlights produziert, die über das fnma Portal abrufbar sind. Hochschulen, die selbst ein Spotlight produzieren möchten, erhalten beim Präsidiumsmitglied Gerhard Brandhofer alle dafür notwendigen Informationen.

Publikationen

> ZEITSCHRIFT FÜR HOCHSCHULENTWICKLUNG (ZFHE)

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist das wissenschaftliche Publikationsorgan des Vereins. Als Open-Access-Zeitschrift wird sie von einem Editorial Board betreut und widmet sich unter wechselnder Herausgeberschaft aktuellen Themen der Hochschulentwicklung.



Eingereichte Beiträge werden in einem double-blind-peer-review-Prozess bewertet und ausgesucht.

Seit März 2011 wird die ZFHE mithilfe des weltweit größten Journal-Systems für Open-Access-Zeitschriften, dem Open Journal System (OJS), angeboten. Das Editorial Board setzt sich aus einem internationalen Gremien zusammen, dessen Vorsitz seit November 2019 Peter Tresp von der PH Luzern (Schweiz) innehat. Wir bedanken uns darüber hinaus bei Taiga Brahm (Universität Tübingen, Deutschland), René Krempkow (Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland), Attila Pausits (Donau-Universität Krems, Österreich), Barbara Sporn (WU Wien), Elena Wilhelm (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz), Olaf Zawacki-Richter (Universität Oldenburg, Deutschland) und Charlotte Zwiauer (Universität Wien, Österreich) für ihr unermüdliches Engagement im Board.

Wir bedanken uns auch bei Michael Raunig für

seine langjährige Redaktionsleitung. Im Juni 2021 übernahm Elisabeth Stadler diese Agenden. Weiters dürfen wir Jan Elen (KU Leuven, Belgien) aus dem Board verabschieden, auch ihm sei herzlich gedankt.

ZFHE unter den Top-100-Publikationen deutschsprachiger Zeitschriften

Die ZFHE wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziell gefördert, die Gesamtleitung obliegt dem Verein. Die Zeitschrift ist unter www.zfhe.at oder www.zfhe.ch abrufbar. Pro Tag besuchen oft an die 390 Personen die Website, um sich Artikel anzusehen – eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2021. Auch wird die ZFHE unter den Top-100-Publikationen deutschsprachiger Zeitschriften auf Google-Scholar gelistet, mit einem h5-index von 11.

Die Ausgaben für 2022 sind bereits geplant bzw. auch schon in Bearbeitung. Die Planung für 2023 wird ebenso bald abgeschlossen sein und es stehen auch weitere Sonderausgaben an.

Publikationen

Rückblickend die Ausgaben 2021:

- Effectiveness of instructional interventions in higher education (Jg. 16 / Nr. 1), Hrsg.: Jan Elen (Leuven) & Manfred Prenzel (Wien)
- The Digital Turn in Internationalization. Konzepte, Strategien und Praktiken (Jg. 16 / Nr. 2), Hrsg.: Svenja Bedenlier (Erlangen-Nürnberg) & Elisa Bruhn-Zaß (Bonn)
- Cultivating a culture of experimentation in higher-education teaching and learning: Evaluation of recent experiences and transfer to the new-normal (Jg. 16 / Nr. 3), Hrsg.: Robert Kordts, Dietrich Wagner, Claudio Sidler, Karen Tinsner-Fuchs, Bernadette Dilger (St. Gallen) & Taiga Brahm (Tübingen)
- Studierbarkeit und Studienerfolg – zwischen Konzepten, Analysen und Steuerungspraxis (Jg. 16 / Nr. 4), Hrsg.: René Krempkow (Berlin), Oliver Vettori (Wien) & Imke Buß (Ludwigshafen)

> VEREINSMAGAZIN UND WEITERE PUBLIKATIONEN

Im vierteljährlich als PDF-Dokument erscheinenden fnma Magazin finden sich aktuelle Berichte seitens des Vereinspräsidiums sowie aus der Community und der Welt der Hochschulen in Bezug auf technologiegestütztes Lehren und Lernen. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, das jeweils nächste Thema wird immer im aktuellen Magazin angekündigt. Interessierte sind eingeladen, sich als Autor:innen – entweder im Rahmen des Schwerpunktes oder mit sonstigen Berichten – einzubringen. Die Termine für den Redaktionsschluss und das Erscheinen sowie Informationen zur Gestaltung eines Beitrags zum Schwerpunktthema finden sich am Vereinsportal.

Die Schwerpunktthemen können auch von den Vereinsmitgliedern festgelegt werden. Damit ist es möglich, eigene Themen voranzutreiben und Ansprechpartner:innen für zukünftige Kooperationen zu finden. Seit 2018 werden die Schwerpunktthemen mit den jeweiligen Themen der fnma Talks verknüpft. Autor:innen des fnma Magazins haben damit auch die Möglichkeit, ihre Inhalte in Form eines Vortrags zu präsentieren.

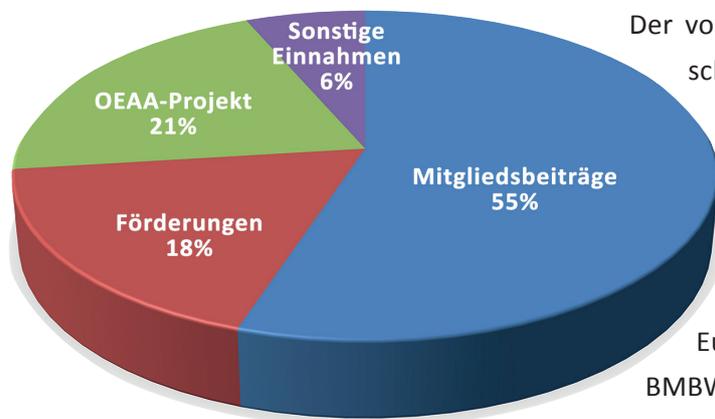
Ankündigungen zu den Schwerpunktthemen inklusive der Einreichtermine werden auch über den fnm Newsletter kommuniziert. Im Newsletter haben Vereinsmitglieder auch die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen und Publikationen zu bewerben.

Als weitere Publikationen werden die Ergebnisse der vom Verein geförderten Projekte sowie die vom Verein ausgearbeiteten Empfehlungen und Strategiepapiere veröffentlicht. Die Publikationen sind als PDF-Download offen lizenziert verfügbar, diese Veröffentlichungen können (kostenpflichtig) auch in gedruckter Version bezogen werden. 2021 erschien: I. Fallmann et al.: Whitepaper Quantifizierung von virtueller Lehre an österreichischen Hochschulen.

Vereinsmitglieder können Schwerpunkte gestalten

Finanzbericht

> EINNAHMEN 2021



Der vorliegende Finanzbericht gibt Auskunft über die im Geschäftsjahr 2021 getätigten Einnahmen und Ausgaben. Da sich manche Projekte über den Jahreswechsel erstrecken, können Einnahmen und Ausgaben nur bedingt gegengerechnet werden. Die Mitgliedsbeiträge stellen mit rund 73.000 Euro die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. An Förderungen konnten insgesamt 23.900 Euro eingeworben werden, davon 19.900 Euro vom BMBWF für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung.

Für den „Aufbau der nationalen OER-Zertifizierungsstelle“ (Teilprojekt der Initiative „Open Education Austria Advanced“) konnten rund 27.300 Euro lukriert werden. Die sonstigen Einnahmen von 8.500 Euro umfassen Erlöse aus der Mitarbeit an der Studie „Distance Learning an den österreichischen Hochschulen“ für das BMBWF und aus dem Verkauf von Büchern. Insgesamt betragen die Einnahmen des Vereins knapp 133.000 Euro.

> AUSGABEN 2021



Die größte Position bei den Ausgaben bildeten die Personalkosten mit rund 69.000 Euro. Damit werden das Generalsekretariat und das Vereinssekretariat (zur Unterstützung des weitgehend ehrenamtlich arbeitenden Präsidiums) sowie die Drittmittel-finanzierte Projektstelle für den Aufbau der nationalen OER-Zertifizierungsstelle finanziert. Weitere größere Ausgabenpositionen beziehen sich auf die Kosten für die Redaktion der Publikationsorgane des Vereins (19.000 Euro), für Steuer- und Rechtsberatung (6.000 Euro) und für PR und Marketing (4.000 Euro). Für die fnma Talks wurden knapp 7.000 Euro ausgegeben. Die Aufwendungen für das Vereinsportal und die Infrastruktur betragen insgesamt etwa 10.500 Euro. Der Reiseaufwand des Präsidiums belief sich auf rund 4.000 Euro. Die Ausgaben für Projektförderungen waren mit 4.700 Euro sehr gering, da im Jahr 2020 keine Projekte gefördert und 2021 daher kaum Förderungen ausbezahlt wurden.

Insgesamt betragen die Ausgaben des Vereins rund 125.500 Euro. Somit ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 ein Überschuss von rund 7.500 Euro.

Personalia

> VEREINSPRÄSIDIUM

Martin Ebner (Technische Universität Graz)

- Präsident Universitäten
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Koordination der Vereinspublikationen (ZFHE und fnma Magazin)
- Leitung des Aufbaus einer nationalen OER-Zertifizierungsstelle

Hans-Peter Steinbacher (Fachhochschule Kufstein Tirol)

- Präsident Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Betreuung der Digital Services

Ortrun Gröblinger (Universität Innsbruck)

- Vizepräsidentin Universitäten
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Projektförderungen

Tanja Jadin (Fachhochschule Oberösterreich)

- Vizepräsidentin Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Elfriede Berger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)

- Finanzverantwortliche
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Rechtsservice

Gerhard Brandhofer (PH Niederösterreich)

- Stellvertretender Finanzverantwortlicher
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Koordination von Weiterbildungsangeboten und Veranstaltungen

> MITARBEITER:INNEN DES VEREINS

- Michael Kopp ist Generalsekretär des Vereins.
- Martina Friesenbichler leitet das Vereinssekretariat.
- Sandra Schön ist Projektleiterin für die Entwicklung der OER-Zertifizierungsstelle.
- Elisabeth Stadler betreut redaktionell die ZFHE, das fnma Magazin und den fnma Newsletter.
- Alexey Moiseev betreut als Systemadministrator die EDV-Systeme des Vereins.



Impressum

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Liebiggasse 9/II

A-8010 Graz

Tel. +43 660 5948 774

Mail: office@fnma.at

Web: www.fnma.at

Twitter: https://twitter.com/fnm_at

Facebook: <https://www.facebook.com/fnmaustria/>